

Study fact sheet für ID: (Name, Jahr (ggf. a,b,c))	Greene, 2003
1. Vollständige Referenz:	Greene K, Brinn LS (2003): Messages influencing college women's tanning bed use: statistical versus narrative evidence format and a self-assessment to increase perceived susceptibility. <i>Journal of Health Communication</i> 8: 443–461.
2. Autorenkontakt	Kathryn Greene, Department of Communication, Rutgers University, 4 Huntington St, New Brunswick, USA. E-mail: kgreene@scils.rutgers.edu
3. Registrierung (ja/ nein; ggf. Nummer)	nein
4. Fragestellung	Welchen Effekt haben Informationsformate (Narrativ vs. Fakten; Instrument zur Selbsteinschätzung des Hautkrebsrisikos ja/ nein) auf die gefühlte Gefährdung durch Hautkrebs und sonnenbedingte Schäden. Des weiteren wird die Auswirkung auf Absichten und Verhaltensänderungen bei der Nutzung von Sonnenbänken untersucht.
5. Studiendesign	RCT 3x2 Format
6. Teilnehmer	
Anzahl n (randomisiert)	145
Drop outs	2 nicht erreichbar für das Follow-up, 2 ausgeschlossen (Alter)
Einschlusskriterien	Alter 19-26 Jahre, hellhäutig
Ausschlusskriterien	-
Alter (Spanne/ Durchschnitt)	19-26 Jahre/ 21.4 Jahre
Geschlecht (ggf. Verteilung)	weiblich
Gruppe (Studenten, Patienten etc.)	Gruppe, die häufig Sonnenbänke nutzt
Bildungsstand	Studentinnen (<i>undergraduate</i>)
Land	USA
7. Intervention	
Format (Flyer, Video etc.)	keine Angaben
Umfang	keine Angaben
Dauer der Intervention	keine Angaben
Beschreibung	1. Narrativ 2. Narrativ und Instrument zur Risikoeinschätzung Information zu möglichen Problemen in Verbindung mit Bräunung,

	<p>Sonnenbänken und Sonneneinwirkung in Form eines Narratives über eine junge Frau, die Sonnenbänke nutzte und später Hautkrebs entwickelte.</p> <p>Insgesamt 70 der Teilnehmer (Intervention und Kontrolle) erhielten zusätzlich ein Instrument zur Selbsteinschätzung des Hautkrebsrisikos. (9 Items zu Hautton, Haar- und Augenfarbe, Anzahl der Sommersprossen, familiärer Belastung und Nutzung von Sonnenbänken, Score insgesamt von 1-36, höher Werte sprechen für erhöhtes Hautkrebsrisiko)</p>
8. Kontrollintervention	
Format	keine Angabe
Umfang	keine Angaben
Dauer der Intervention	keine Angaben
Beschreibung	<p>1. Statistische Information*</p> <p>2. Statistische Information und Instrument zur Risikoeinschätzung</p> <p>3. keine Information</p> <p>4. nur Instrument zur Risikoeinschätzung (siehe Intervention)</p> <p>*Information zu Problemen in Verbindung mit Bräunung, Sonnenbänken und Sonneneinwirkung mit statistischen Daten und Evidenz zu Risiken bei der Nutzung von Sonnenbänken und zu Hautkrebs.</p>
9. Endpunkte	
(alle <i>outcomes</i> nennen und Instrumente zur Erhebung beschreiben, einschließlich der Skalen)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Botschaft (Narrativ und statistisch) 13 Items, je 5-Punkte-Skala von "ich stimme stark zu" bis "ich stimme gar nicht zu"; Realismus der Information (4 Items), Nachdenklichkeit (3 Items), Informationsgehalt (3 Items), mentaler Aufwand (3 Items), gekürzte Fassung des <i>Amount of Invested Mental Effort</i> (AIME) • Absichten 6 Items, je 5-Punkte-Skala von "ich stimme stark zu" bis "ich stimme gar nicht zu"; Absicht sich zu sonnen und Absicht sich zu schützen • Nutzung von Sonnenbänken und Veränderung <ul style="list-style-type: none"> ○ Differenz zwischen den Sonnenbankbesuchen im Monat vor und nach der Intervention. Negative Werte bedeuten Anstieg der Nutzung ○ Anzahl der Sonnenbankbesuche im letzten Monat • Gefühlte Gefährdung 8 Items, je 5-Punkte-Skala von "ich stimme stark zu" bis "ich stimme gar nicht zu"; z.B.: "Ich bin besorgt, Hautkrebs durch zu viel Sonneneinstrahlung zu entwickeln." oder eignes Risiko im Vergleich zu anderen einschätzen. • Selbstwirksamkeit ... in Bezug auf Vorbeugung von Hautkrebs und Schäden durch Sonneneinwirkung; 4 Items, je 5-Punkte-Skala von "ich stimme stark zu" bis "ich stimme gar nicht zu" • Gefühlte Bedrohung 	

5 Items, je 5-Punkte-Skala von "ich stimme stark zu" bis "ich stimme gar nicht zu";
z.B.: "Viele Menschen sterben an Hautkrebs.", "Hautkrebs ist fast immer heilbar"

- Persönliche Faktoren
 - Selbstwert
10 Items (ausgewählt von Hudson, 1982), 5-Punkte-Skala von "nie" bis "immer"
 - Essstörungen
12 Items (ausgewählt vom *EDI*, Garner, Olmstead & Polivy, 1983), 5-Punkte-Skala von "nie" bis "immer"
 - Körperbewusstsein
6 Items (ausgewählt von Miller, Murphy & Buss, 1981), 5-Punkte-Skala von "nie" bis "immer"
 - imaginäres Publikum
6 Items (ausgewählt von der *imaginary audience scale* (IAS), Walters et al., 1991) 4-Punkte Skale von "immer" bis "nie"

10. Studienverlauf	
Studiendauer	Keine Angabe
Erhebungszeitpunkte	0 - Erhebung und Intervention 3-4 Wochen - Follow-up (Nutzung von Sonnenbänken)
Beschreibung	Teilnehmerinnen wurden in Universitätskursen rekrutiert. Die Intervention fand in Räumen der Uni, außerhalb der Kurszeiten statt. Als Entschädigung erhielten sie extra <i>Credits</i> . Schriftliches Einverständnis wurde eingeholt. Schriftliche Befragung mit bis zu sieben Personen in einem Raum. Getrennt von dem Fragebogen wurden Kontaktdaten erhoben und ein modifiziertes Formular für die spätere telefonische Erhebung verteilt.
11. Ergebnisse (für jeden Endpunkt, einschließlich Fallzahlen etc.)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Botschaft Skala 1-5, höhere <i>Scores</i> zeigen eine stärkere Ausprägung der Variablen, Means (SD) <ul style="list-style-type: none"> ○ Realismus der Information: Narrativ 3.89 (0.56) vs. Statistik 3.57 (0.52); $p < 0.05$ ○ Informationsgehalt: Narrativ 2.69 (0.79) vs. Statistik 3.10 (0.76); $p < 0.01$ ○ Kein signifikanter Unterschied in Nachdenklichkeit und mentalem Aufwand. • Absichten Skala 1-5, höhere <i>Scores</i> zeigen eine stärkere Ausprägung der Variablen, Means (SD) <ul style="list-style-type: none"> ○ Absicht sich zu sonnen: Narrativ 2.73 (1.59) vs. Statistik 2.67 (1.42); $p > 0.05$ Narrativ 2.73 (1.59) vs. keine Info 3.10 (1.44); $p \leq 0.05$ Instrument zu Selbsteinschätzung ja 2.68 (1.50) vs. nein 3.19 (1.46); $p \leq 0.05$ ○ Absicht sich zu schützen: Narrativ 2.51 (0.76) vs. Statistik 2.31 (0.87); $p > 0.05$ Narrativ 2.51 (0.76) vs. keine Info 2.49 (1.06); $p > 0.05$ Instrument zu Selbsteinschätzung ja 2.38 (0.81) vs. nein 2.49 (0.98); $p > 0.05$ • Nutzung von Sonnenbänken und Veränderung <ul style="list-style-type: none"> ○ Veränderungen: 	

Differenz Nutzung vor und nach dem Test, negative Werte bedeuten Anstieg der Nutzung, Means (SD)

Narrativ -1.18 (5.58) vs. Statistik -0.85 (2.97); $p > 0.05$

Narrativ -1.18 (5.58) vs. keine Info -3.22 (6.16); $p > 0.05$

Instrument zu Selbsteinschätzung ja -1.25 (4.60) vs. nein -2.08 (5.57); $p > 0.05$

- Nutzung im Monat nach der Intervention:

Anzahl der Sonnenbankbesuche im Monat, Means (SD)

Narrativ 3.78 (7.22) vs. Statistik 1.31 (5.03); $p \leq 0.05$

Narrativ 3.78 (7.22) vs. keine Info 3.57 (6.42); $p > 0.05$

Instrument zu Selbsteinschätzung ja 2.18 (5.30) vs. nein 3.76 (7.16); $p \leq 0.05$

- **Gefühlte Gefährdung**

Skala 1-5, höhere Scores zeigen eine stärkere Ausprägung der Variablen, Means (SD)

Narrativ 3.54 (0.52) vs. Statistik 3.70 (0.55); $p \leq 0.05$

Narrativ 3.54 (0.52) vs. keine Info 3.43 (0.65); $p \leq 0.05$

Instrument zu Selbsteinschätzung ja 3.66 (0.62) vs. nein 3.04 (0.53); $p \leq 0.05$

Narrativ n=50, Statistik n=50, keine Info n=45;

Instrument zur Selbsteinschätzung ja n=70, nein n=71

- Selbstwirksamkeit
- Gefühlte Bedrohung
- Persönliche Faktoren

Verschiedene Analysen durchgeführt, Faktoren beeinflussen in unterschiedlichem Maße die Nutzung von Sonnenbänken.

12. Bemerkungen/ Ergänzungen

13. Fehlende Informationen

14. Referenzen

Garner, D. M., Olmstead, M. A., & Polivy, J. (1983). Development and validation of a multidimensional eating disorder inventory for anorexia nervosa and bulimia. *International Journal of Eating Disorders*, 2, 15–34.

Hudson, W. (1982). *The clinical measurement package*. Homewood, IL: Dorsey Press.

Miller, L. C., Murphy, R., & Buss, A. H. (1981). Consciousness of body: Private and public. *Journal of Personality and Social Psychology*, 41, 397–406.

Walters, L. H., McCoy, K., Chapman, S., Boyd, B., Hollett, N., & Beare, V. (1991). Relationship of perceived peer pressure and imaginary audience ideation. Unpublished manuscript, Department of Child and Family Development, University of Georgia, Athens, GA.

Grau markierte Textstellen betreffen den für die aktuelle Fragestellung relevanten Endpunkt.

15. Risk of Bias (EPOC) ¹	Erläuterungen
15.1. Was the allocation sequence adequately generated? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.2. Was the allocation adequately concealed? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.3. Were baseline outcome measurements similar? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.4. Were baseline characteristics similar? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.5. Were incomplete outcome data adequately addressed? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.6. Was knowledge of the allocated interventions adequately prevented during the study? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.7. Was the study adequately protected against contamination? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.8. Was the study free from selective outcome reporting? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.9. Was the study free from other risks of bias? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.10. Bemerkungen (z.B. zum Einschluss)	
Einschluss	

¹ Cochrane Effective Practice and Organisation of Care Group. Risk of bias. <http://epoc.cochrane.org/epoc-resources-review-authors> (Zugriff am 1.4.2011).